

ZWISCHENBERICHT H1 2024



AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	30.06.2024	30.06.2023	Veränderung
Auftragsbestand	467	1.212	-61,5%

ERTRAGSKENNZAHLEN

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2024	01.04 - 30.06.2023	Veränderung	01.01 - 30.06.2024	01.01 - 30.06.2023	Veränderung
Umsatz	322,7	385,7	-16,3%	699,4	754,2	-7,3%
davon Premiumsegment	287,1	343,6	-16,4%	614,9	666,7	-7,8%
davon Luxussegment	35,5	42,1	-15,6%	84,5	87,5	-3,4%
Gesamtleistung	356,6	405,1	-12,0%	744,9	785,8	-5,2%
Ergebnis						
EBITDA	28,6	37,0	-22,5%	66,7	69,7	-4,3%
EBITDA (bereinigt)	28,6	37,0	-22,5%	67,5	69,7	-3,2%
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,9%	9,6%		9,6%	9,2%	
EBIT	20,4	30,5	-33,0%	50,3	57,0	-11,7%
EBIT (bereinigt)	20,4	30,5	-33,0%	51,1	57,0	-10,4%
EBIT-Marge (bereinigt)	6,3%	7,9%		7,3%	7,6%	

CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2024	01.04 - 30.06.2023	Veränderung	01.01 - 30.06.2024	01.01 - 30.06.2023	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	39,6	25,2	-57,3%	45,6	36,2	25,8%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8,3	-12,5	33,9%	-13,2	-22,4	41,3%
Free Cashflow	31,3	12,6		32,4	13,8	

BILANZ

in EUR Mio.	30.06.2024	30.06.2023	Veränderung
Bilanzsumme	683,9	648,8	5,4%
Eigenkapital	193,0	170,6	13,2%
Eigenkapitalquote	28,2%	26,3%	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	254,9	204,0	25,0%

PERSONALKENNZAHLEN

nach Köpfen	30.06.2024	30.06.2023	Veränderung
Mitarbeiter	4.176	4.102	1,8%

KNAUS TABBERT STEHT FÜR MOBILEN KOMFORT, QUALITÄT UND INNOVATION.

Knaus Tabbert zählt mit seinen mehr als 4.000 Mitarbeitern zu den führenden Herstellern von Freizeitfahrzeugen in Europa. Mit dem derzeitigen Markenportfolio, bestehend aus den fünf Produktmarken KNAUS, TABBERT, WEINSBERG, T@B und MORELO, deckt Knaus Tabbert in Europa sämtliche Produktsegmente und alle Preiskategorien für Reisemobile, Caravans und Kastenwagen (CUV) ab. Mehr als 100 Mitarbeiter in der Forschung und Entwicklung sorgen für innovative und zukunftsorientierte Lösungen im internationalen Wettbewerb. So hat Knaus Tabbert in den letzten Jahren ein Portfolio mit zahlreichen eingetragenen Marken, Patenten und Geschmacksmustern aufgebaut, das die technologische Kompetenz des Unternehmens untermauert. Leichtbaukonstruktionen, eine faserverstärkte Rahmentechnologie, der Blick auf umweltfreundliche elektrische Antriebslösungen und eine rekuperierende Leichtbau-Achse sind einige Beispiele für den technologischen Vorsprung von Knaus Tabbert.

Knaus Tabbert wird von einem Management-Team geleitet, das über langjährige Erfahrung sowohl in der Caravan-Branche als auch in der Automobilindustrie verfügt. Die Fertigung an den Produktionsstandorten Jandelsbrunn, Mottgers und Schlüsselfeld sowie Nagyoroszi in Ungarn wurde in den vergangenen Jahren zunehmend

standardisiert und optimiert. Die Werke in Ungarn, Schlüsselfeld und Jandelsbrunn zählen heute zu den modernsten Caravaning-Fabriken weltweit.

Neben effizienten Fertigungsprozessen mit zunehmender Automatisierung setzt Knaus Tabbert auf die standortübergreifende Nutzung gleicher Maschinen, die produktübergreifende Verwendung genormter Komponenten und den Einsatz von 3D-Drucktechnologien. Dies ermöglicht dem Unternehmen ein hohes Maß an Flexibilität, um verschiedene Modelle und Marken an mehreren Standorten produzieren zu können.

Knaus Tabbert pflegt jahrelange und verlässliche Partnerschaften mit mehr als 500 Händlern in 25 europäischen Ländern. Ein weiterer Absatzkanal ist der Verkauf an kommerzielle Vermietungsunternehmen, denen Knaus Tabbert mit RENT AND TRAVEL zudem eine im Markt sehr erfolgreiche und technologisch hochwertige Plattform bietet, die Kundinnen und Kunden, Reisebüros sowie Vermietungsagenturen miteinander verbindet. Die Plattform wurde 2016 gegründet und zählt mittlerweile zu den führenden Geschäftsmodellen in der Vermietung von Freizeitmobilien in Deutschland.

BRANCHENENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2024 wurden in Deutschland insgesamt 57.893 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen. Das entspricht einen Anstieg von 6,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Das Reisemobilsegment übertraf mit 45.344 Neuzulassungen um 9,3 % das Vorjahresergebnis. Damit lag es deutlich über der durchschnittlichen Entwicklung seit 2019 und nur knapp unter dem Allzeithoch von 48.728 Zulassungen im Jahr 2021.

Die Caravan-Neuzulassungen verzeichneten mit 12.549 Einheiten zwar einen leichten Rückgang von 2 %, lagen aber insgesamt auf einem stabilen Niveau.

Die deutsche Caravaning-Industrie meldet damit ein insgesamt gutes Halbjahresergebnis: Mit 57.893 Neuzulassungen in den ersten sechs Monaten 2024 verzeichnete der deutsche Freizeitfahrzeug-Markt ein Plus von 6,6 %

im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dies markiert den zweitbesten Wert hinter dem Rekordhalbjahr 2021 mit 62.839 Neuzulassungen.

Haupttreiber der positiven Entwicklung ist das Reisemobil-Segment, das weiterhin deutlich über dem Vor-Pandemie-Niveau liegt. Dank verbesserter Fahrzeugverfügbarkeit verzeichnen insbesondere größere Reisemobilmodelle wieder eine steigende Nachfrage. Der zuvor herrschende Mangel an Chassis für teil- und vollintegrierte Reisemobile, der über Jahre hinweg die Produktion beeinträchtigte, hat sich in der jüngsten Vergangenheit deutlich gebessert.

Die Wohnwagensparte verzeichnete im ersten Halbjahr mit 12.549 Neuzulassungen ein Ergebnis knapp unter dem des Vorjahres, pendelt sich jedoch in der langfristigen Betrachtung auf einem stabilen Niveau ein.

GESCHÄFTSVERLAUF

Nach den außergewöhnlichen Pandemie Jahren kehrt die Caravaning-Branche und damit auch Knaus Tabbert schrittweise wieder zurück zur Normalität:

- Lieferketten funktionieren weitestgehend
- Lieferzeiten für Fahrzeuge haben sich normalisiert
- Endkundennachfrage weiterhin auf hohem Niveau

Knaus Tabbert hat im ersten Halbjahr 2024 wesentliche Entscheidungen im Zusammenhang mit der Rückkehr zu einem normalen Geschäftsbetrieb unternommen, welche sich mittelfristig auch positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirken sollen:

- Fokus auf Ergebnisqualität und Free Cash Flow
- Optimierung des Working Capital

Umsatz

Knaus Tabbert verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2024 einen Konzernumsatz von EUR 699,4 Mio. (Vorjahr: EUR 754,2 Mio.). Dies entspricht einem Rückgang um 7,3 % gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (Bestandsveränderung) erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2024 um EUR 40,6 Mio. (Vorjahr: EUR 25,3 Mio.).

Eine Ursache für diese Veränderung ist die Bestanderhöhung bei Messe- und Pressefahrzeugen. Zudem wurden im Zusammenhang mit der Modelljahresumstellung Fahrzeuge vorproduziert, die sukzessive in den kommenden Monaten an den Handel abfließen werden.

Auf das Premiumsegment entfielen EUR 614,9 Mio. des Konzernumsatzes (Vorjahr: EUR 666,7 Mio.). Weitere EUR 84,5 Mio. (Vorjahr: EUR 87,5 Mio.) sind dem Luxussegment zuzuordnen.

Der Konzernumsatz resultierte hauptsächlich aus dem Verkauf von Freizeitfahrzeugen. Der Bereich Aftersales, der im Wesentlichen das Ersatzteilgeschäft umfasst, trug mit EUR 17,7 Mio. (Vorjahr: EUR 11,9 Mio.) zum Umsatz bei.

KENNZAHLEN KNAUS TABBERT KONZERN

in EUR Mio.	01.04. – 30.06.2024	01.04. – 30.06.2023	Veränderung	01.01. – 30.06.2024	01.01. – 30.06.2023	Veränderung
Umsatz	322,7	385,7	-16,3%	699,4	754,2	-7,3%
Gesamtleistung	356,6	405,1	-12,0%	744,9	785,8	-5,2%
EBITDA	28,6	37,0	-22,5%	66,7	69,7	-4,3%
EBITDA (bereinigt)	28,6	37,0	-22,5%	67,5	69,7	-3,2%
EBITDA-Marge (bereinigt)	8,9%	9,6%		9,6%	9,2%	
EBIT	20,4	30,5	-33,0%	50,3	57,0	-11,7%
EBIT (bereinigt)	20,4	30,5	-33,0%	51,1	57,0	-10,4%
EBIT-Marge (bereinigt)	6,3%	7,9%		7,3%	7,6%	

Material und Personalaufwand

Analog zur Umsatzentwicklung reduzierte sich der Materialaufwand im Berichtszeitraum um 8,9 % von EUR 577,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 525,6 Mio. Bezogen auf die Gesamtleistung ergibt sich daraus eine Materialaufwandsquote von 70,6 % (Vorjahr: 73,4 %).

Die im Vorjahresvergleich um 2,8 Prozentpunkte geringere Materialkostenquote beruht vor allem auf Produktmixeffekten. Im ersten Halbjahr 2024 wurden – im Vergleich zur Vorjahresperiode – im Premiumsegment mehr

vollintegrierte Fahrzeuge und im Luxussegment mehr hochpreisige Fahrzeuge gefertigt.

Aufgrund des Aufbaus von Kapazitäten zum Jahresende 2023 und Tarifierpassungen im ersten Halbjahr 2024 erhöhte sich auch der Personalaufwand gegenüber der Vorjahresperiode um 5,8 % auf EUR 88,0 Mio. (Vorjahr: EUR 83,2 Mio.).

Bezogen auf die Gesamtleistung lag die Personalkostenquote bei 11,8 % (Vorjahr: 10,6 %). Der Anstieg ist ebenfalls durch den Produktmix und dem damit verbunden höheren Personalaufwand begründet. Unter Einbeziehung

der Kosten für Leiharbeitnehmer in Höhe von EUR 15,4 Mio. (Vorjahr: EUR 15,6 Mio.) lag die Personal-kostenquote im ersten Halbjahr 2024 bei 13,9 % (Vorjahr: 12,6 %).

Ergebnisbeschreibung

Knaus Tabbert hat bereits frühzeitig auf die geänderten Rahmen- bzw. Marktbedingungen reagiert. Ein wesentlicher Faktor ist dabei der Fokus auf den Produktmix und das breite Produktangebot im Sinne der Mehrmarkenstrategie. Damit konnte Knaus Tabbert im ersten Halbjahr eine starke Ergebnisentwicklung erreichen. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 9,6 % um 0,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert von 9,2 %.

Das bereinigte EBITDA der ersten sechs Monate 2024 fiel analog zur Umsatzentwicklung geringer aus und belief sich auf EUR 67,5 Mio. (Vorjahr: EUR 69,7 Mio.).

Im ersten Quartal 2024 gab es das EBITDA betreffende Anpassungen im Zusammenhang mit der Abfindungszahlung für das vorzeitige Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds zum Ende des ersten Quartals 2024 in Höhe von EUR 0,8 Mio.

Die Abschreibungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2024 um EUR 3,7 Mio. auf EUR 16,4 Mio. (Vorjahr: EUR 12,7 Mio.). Der Anstieg beruht im Wesentlichen auf den getätigten Investitionen zur Fertigstellung des Hallenneubaus (Halle 20) in Jandelsbrunn im Geschäftsjahr 2023.

SEGMENTDARSTELLUNG

SEGMENTBERICHT						
in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2024	01.04 - 30.06.2023	Veränderung	01.01 - 30.06.2024	01.01 - 30.06.2023	Veränderung
Umsatz	322,7	385,7	-16,3%	699,4	754,2	-7,3%
davon Premiumsegment	287,1	343,6	-16,4%	614,9	666,7	-7,8%
davon Luxussegment	35,5	42,1	-15,6%	84,5	87,5	-3,4%
EBITDA	28,6	37,0	-22,5%	66,7	69,7	-4,3%
davon Premiumsegment	24,7	30,8	-19,9%	55,7	57,3	-2,8%
davon Luxussegment	4,0	6,2	-35,4%	11,0	12,4	-11,2%

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Knaus Tabbert Gruppe erhöhte sich geringfügig von EUR 682,5 Mio. zum 31. Dezember 2023 um EUR 1,4 Mio. auf EUR 683,9 Mio. zum 30. Juni 2024.

Die langfristigen Vermögensgegenstände lagen, bedingt durch die höheren Abschreibung und die deutlich geringeren Investitionsefordernisse, im ersten Halbjahr 2024 mit EUR 242,2 Mio. um EUR 10,8 Mio. unter dem Wert des Bilanzstichtags 31. Dezember 2023 von EUR 253,0 Mio. Auch wurde ein Zuschuss der öffentlichen Hand in Höhe von EUR 4,5 Mio. für den Hallenneubau (Halle 20) in Jandelsbrunn anschaffungskostenmindernd berücksichtigt.

Das kurzfristige Vermögen, das mit EUR 441,7 Mio. um EUR 12,2 Mio. über dem Stichtagswert vom 31. Dezember 2023 lag, war wesentlich geprägt durch einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 124,4 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 85,0 Mio.) sowie den Anstieg der Fertigerzeugnisse in Höhe von EUR 40,4 Mio.

Die Normalisierung der Abläufe bei Handelsbetrieben in Bezug auf ausreichende Finanzierungslinien sowie die Optimierung des Händlerlagerbestandes – die noch nicht abgeschlossen sind – führte zu einem vorübergehenden Anstieg des Working Capitals bei Knaus Tabbert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten blieben gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 nahezu konstant bei EUR 128,9 Mio. (31. Dezember 2023: EUR 134,9 Mio.).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. Juni 2024 um EUR 7,0 Mio. auf EUR 362 Mio. Dieser Anstieg beruht im Wesentlichen auf umsatzbedingt höheren Verbindlichkeiten für Kundenboni sowie höheren Personalverbindlichkeiten. Gegenläufig wirkt die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dies ist im Wesentlichen auf die Reduzierung des Vorratsbestandes der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um EUR 71,6 Mio. gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 zurückzuführen.

Der im Berichtszeitraum verzeichnete Anstieg des Eigenkapitals von EUR 192,6 Mio. auf EUR 193,0 Mio. resultierte aus der positiven Ergebnisentwicklung der Knaus Tabbert AG. Gegenläufig wirkt der Effekt der Ausschüttung

einer Dividende in Höhe von EUR 30,1 Mio. Insgesamt blieb die Eigenkapitalquote im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 aufgrund beschriebener Effekte bei 28,2 % (31. Dezember 2023: 28,2 %)

FREE CASHFLOW

in EUR Mio.	01.04 - 30.06.2024	01.04 - 30.06.2023	Veränderung	01.01 - 30.06.2024	01.01 - 30.06.2023	Veränderung
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	39,6	25,2	-57,3%	45,6	36,2	25,8%
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-8,3	-12,5	33,9%	-13,2	-22,4	41,3%
Free Cashflow	31,3	12,6		32,4	13,8	

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Knaus Tabbert in den ersten sechs Monaten 2024 einen positiven operativen Cashflow in Höhe von EUR 45,6 Mio. nach EUR 36,2 Mio. in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich in den ersten sechs Monaten 2024 deutlich um 41,3 % auf

EUR 13,2 Mio. nach EUR 22,4 Mio. in der Vorjahresperiode. Wesentliche Auszahlungen betreffen die Investitionen in die Fertigstellung der neuen Produktionslinie (samt Hallenneubau) in Schlüsselfeld (DE).

In Summe erwirtschaftete Knaus Tabbert somit einen positiven Free Cashflow von EUR 32,4 Mio. zum 30. Juni 2024 (Vorjahr: EUR 13,8 Mio.)

FINANZIERUNG

Knaus Tabbert hat im Juni 2024 gemeinsam mit den Bankpartnern Commerzbank, Nord LB und Raiffeisenlandesbank Oberösterreich einen Konsortialkredit in Höhe von EUR 25 Mio. unterzeichnet. Dieser hat die bisherige Finanzierungslinie abgelöst. Die Finanzierung hat eine Laufzeit von drei Jahren – mit der Option auf Verlängerung um zwei Jahre.

Die Bedingungen des Konsortialkredits verpflichten Knaus Tabbert zur Einhaltung bestimmter Finanzkennzahlen (Financial Covenants), die sich auf das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum bereinigten Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) und die Eigenkapitalquote beziehen.

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 lagen sowohl das Verhältnis der gesamten Nettoverschuldung zum Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) als auch die Eigenkapitalquote im Rahmen der mit den Konsortialkreditbanken vereinbarten Zielgrößen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eigenkapitalquote	größer gleich	27,5%
Nettofinanzverbindlichkeiten / bereinigtes EBITDA (LTM)	kleiner gleich	2,75x

AUFTRAGSBESTAND

Das Geschäft von Knaus Tabbert ist durch saisonale Nachfragemuster innerhalb eines Geschäftsjahres gekennzeichnet. Der Auftragsbestand erreicht traditionell seinen Höhepunkt im zweiten bzw. dritten Quartal eines Geschäftsjahres.

Der Konzern weist zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 einen – gemessen an der Umsatzerwartung für das Gesamtjahr 2024 – soliden Auftragsbestand von rund EUR 500 Mio. aus.

AUFTRAGSBESTAND

in EUR Mio.	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023
Auftragsbestand	467	946	1.212

ABSATZ

ABSATZ				
in Stück	01.04.– 30.06.2024	01.04.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Absatz gesamt	6.744	8.275	14.332	16.580
<i>Wohnwagen</i>	2.836	3.159	5.761	7.074
<i>Wohnmobile</i>	2.233	3.121	5.245	6.030
<i>Camper Vans</i>	1.675	1.995	3.326	3.476

Die insgesamt verkauften Einheiten belaufen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 14.332 Einheiten.

Der gegenüber dem Vorjahr geringere Absatz muss auch im Zusammenhang mit den eingangs erwähnten, dem Handel vorerst nicht fakturierten Fahrzeugen gesehen werden.

Im ersten Halbjahr 2024 hat sich der Produktmix erneut zugunsten der motorisierten Fahrzeuge verändert. Der Anteil motorisierter Einheiten beträgt in den ersten sechs Monaten 2024 rund 60 % (Vorjahr: 57 %).

PERSONALKENNZAHLEN

MITARBEITER				
in Köpfen	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023	Veränderung (yoy)
Knaus Tabbert Gruppe	4.176	4.215	4.102	74
<i>davon Leiharbeitskräfte</i>	1.047	1.116	1.056	-9

Zum 30. Juni 2024 waren insgesamt 4.176 (Vorjahr: 4.102) Personen in der Knaus Tabbert Gruppe beschäftigt. Der Anteil von Leiharbeitskräften am Personalstand von Knaus Tabbert zum 30. Juni 2024 beträgt 25,1 % oder 1.047 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.056 Mitarbeiter).

NACH STANDORTEN				
in Köpfen	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2023	Veränderung (yoy)
<i>davon Jandelsbrunn(D)</i>	1.775	1.837	1.775	-1
<i>davon Nagyoroszi (HU)</i>	1.370	1.381	1.355	15
<i>davon Schlüsselheld (D)</i>	507	461	439	68
<i>davon Mottgers (D)</i>	447	465	461	-14
<i>davon Händler- betriebe (D)</i>	77	70	71	6

CHANCEN UND RISIKEN

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2024 gab es keine Veränderungen der das Unternehmen betreffenden Chancen und Risiken, die bereits im Lagebericht 2023 detailliert beschrieben wurden.

Nichtsdestoweniger stellen die deutlich gestiegenen Finanzierungskosten die Handelspartner von Knaus Tabbert vor neue Herausforderungen, trotz eines generell positiven Marktumfelds. Das Knaus Tabbert Management

ist sich dieser Situation bewusst und unterstützt den Handel deshalb aktiv durch geeignete Maßnahmen.

Darüber hinaus ist jede neue Entwicklung mit Unsicherheit behaftet. Das Knaus Tabbert Management beobachtet deshalb die weiteren Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sorgfältig und wird, sofern erforderlich, rechtzeitig weitere angemessene Maßnahmen ergreifen.

PROGNOSEBERICHT

Trotz des für Knaus Tabbert generell positiven Marktumfelds stellen die deutlich gestiegenen Finanzierungskosten von bis zu 8 % – nach mehr als einem Jahrzehnt der Niedrigzinsphase – die über 500 überwiegend familiengeführten Handelspartner vor neue Herausforderungen. Neben der aktiven Unterstützung bei der Vermarktung der Lagerbestände für die Marken Knaus, Weinsberg und

Tabbert, wird Knaus Tabbert als eine weitere Maßnahme die regulär geplanten Werksferien im August von drei Wochen um insgesamt acht Arbeitstage oder zwei Wochen verlängern.

Knaus Tabbert hat in diesem Zusammenhang am 17. Juli 2024 eine aktualisierte Prognose für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird der Umsatz daher im Rahmen einer Bandbreite von EUR 1,3 Mrd. bis EUR 1,4 Mrd. erwartet. Die Prognose für die bereinigte EBITDA-Marge wurde ebenfalls aktualisiert und wird nun in einer Bandbreite von 7,0 % bis 8,0 % erwartet.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so darge-

stellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht ist weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Jandelsbrunn, den 8. August 2024



Wolfgang Speck



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

KONZERNABSCHLUSS

30. JUNI 2024

KONZERNBILANZ

AKTIVA		
<i>in TEUR</i>	30.06.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	22.240	22.516
Sachanlagen	215.836	222.079
Sonstige Vermögenswerte	2.528	1.665
Aktive Latente Steuern	1.622	6.696
Langfristige Vermögenswerte	242.226	252.955
Vorräte	280.963	308.613
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.373	84.968
Sonstige Vermögenswerte	23.853	23.043
Steuerforderungen	335	1.201
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.193	11.693
Kurzfristige Vermögenswerte	441.717	429.519
Bilanzsumme	683.944	682.474
PASSIVA		
<i>in TEUR</i>	30.06.2024	31.12.2023
Gezeichnetes Kapital	10.377	10.377
Kapitalrücklage	27.442	27.333
Gewinnrücklagen	103.959	83.067
Gewinn- / Verlustvorräte	22.655	13.319
Konzern-Jahresüberschuss	30.938	60.322
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-2.326	-1.850
Gesamtes Eigenkapital	193.044	192.569
Sonstige Rückstellungen	6.610	6.424
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.699	102.017
Sonstige Verbindlichkeiten	14.842	15.260
Passive latente Steuern	5.749	11.155
Langfristige Schulden	128.900	134.856
Sonstige Rückstellungen	24.461	23.644
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	149.716	141.043
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.674	122.375
Sonstige Verbindlichkeiten	70.248	51.927
Steuerverbindlichkeiten	20.901	16.059
Kurzfristige Schulden	362.000	355.048
Schulden	490.899	489.904
Bilanzsumme	683.944	682.474

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	01.01 - 30.06.2024	01.01 - 30.06.2023
Umsatz	699.386	754.174
<i>davon Premiumsegment</i>	614.861	666.661
<i>davon Luxussegment</i>	84.525	87.513
Bestandsveränderungen	40.636	25.327
Ändere aktivierte Eigenleistungen	1.656	2.026
Sonstige betriebliche Erträge	3.270	4.250
Gesamtleistung	744.948	785.777
Materialaufwand	-525.638	-577.076
Personalaufwand	-88.020	-83.162
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64.586	-55.841
EBITDA	66.704	69.698
Abschreibungen	-16.384	-12.719
EBIT	50.320	56.979
Finanzergebnis	-6.687	-3.711
EBT	43.633	53.268
Steuern	-12.696	-15.229
Nettoergebnis	30.938	38.039
Andere Ergebnisse	477	-1.041
Gesamtergebnis	30.461	39.080

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Konzern-Jahresüberschuss	30.938	38.039
Anpassungen für:		
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	16.384	12.719
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.003	5.035
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	2.964	-1.577
Zunahme/Abnahme Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.162	-76.984
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-16.111	45.490
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-	-
Netto-Finanzierungsaufwendungen	7.830	3.576
Ertragsteueraufwand	12.418	14.979
Ertragsteuerzahlungen	-4.692	-5.056
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	45.572	36.221
in TEUR	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	37	5
Auszahlungen für Investitionen in Vermögenswerte des Sachanlagevermögens	-9.973	-18.832
Einzahlungen aus dem Verkauf von Vermögenswerten des immateriellen Anlagevermögens	-	-
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.294	-3.644
Auszahlungen aus Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel	-	-
Erhaltene Zinsen	72	39
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.158	-22.431
in TEUR	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Gezahlte Ausschüttungen	-30.094	-15.566
Einzahlungen aus Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	80.769	66.821
Auszahlungen aus Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-71.134	-54.379
Gezahlte Zinsen	-9.040	-5.967
Auszahlung zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-2.477	-3.870
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-31.977	-12.961
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	437	829
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	8	-24
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	3.347	5.803
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.793	6.609

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

1. JANUAR – 30. JUNI 2024							
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/Verlustvorträge	Konzernjahresüberschuss	Gesamt
Stand zum 01.01.	10.377	27.333	-1.850	83.067	13.318	60.322	192.569
Einstellung Konzernüberschuss in Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-	60.322	-60.322	-
Einstellung Gewinn-/Verlustvortrag in Gewinnrücklage	-	-	-	20.892	-20.892	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	30.938	30.938
Sonstiges Ergebnis	-	-	-477	-	-	-	-477
Gesamtergebnis	-	-	-477	20.892	39.430	-29.385	30.461
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Anteilsbasierte Vergütung	-	108	-	-	-	-	108
Ausschüttungen	-	-	-	-	-30.094	-	-30.094
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	-	108	-	-	-30.094	-	-29.986
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	-	108	-	-	-30.094	-	-29.986
Stand zum 30.06.	10.377	27.442	-2.326	103.959	22.655	30.938	193.043

1. JANUAR – 30. JUNI 2023							
in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Gewinnrücklage	Gewinn-/Verlustvorträge	Konzernjahresüberschuss	Gesamt
Stand zum 01.01.	10.377	27.087	-2.487	74.678	7.653	29.620	146.930
Einstellung Konzernüberschuss in Gewinn-/Verlustvortrag	-	-	-	-	29.620	-29.620	-
Einstellung Gewinn-/Verlustvortrag in Gewinnrücklage	-	-	-	8.389	-8.389	-	-
Gewinn	-	-	-	-	-	38.039	38.039
Sonstiges Ergebnis	-	-	1.041	-	-	-	1.041
Gesamtergebnis	-	-	1.041	8.389	21.231	8.418	39.080
Transaktionen mit Eigentümern							
Einzahlungen und Ausschüttungen							
Anteilsbasierte Vergütung	-	123	-	-	-	-	123
Ausschüttungen	-	-	-	-	-15.566	-	-15.566
Gesamte Einzahlungen und Auszahlungen	-	123	-	-	-15.566	-	-15.443
Gesamte Transaktionen mit Eigentümern des Unternehmens	-	123	-	-	-15.566	-	-15.443
Stand zum 30.06.	10.377	27.210	-1.445	83.067	13.318	38.039	170.567

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

BERICHTERSTATTENDES UNTERNEHMEN

Die Knaus Tabbert AG, nachfolgend „KTAG“ oder „Gesellschaft“ sowie zusammen mit ihren Tochtergesellschaften „Gruppe“ oder „Konzern“ genannt, ist eine in Deutschland ansässige Aktiengesellschaft mit Sitz in der Helmut-Knaus-Str. 1, 94118 Jandelsbrunn. Der Konzern produziert und vertreibt vor allem Produkte für den Freizeit- und Nutzfahrzeugmarkt. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um Wohnwagen, Reisemobile und Kastenwagen. Der Hauptabsatzmarkt des Konzerns ist die Europäische Union (EU).

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Passau unter dem Aktenzeichen HRB 11089 eingetragen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Knaus Tabbert AG zum 30. Juni 2024 umfasst die Knaus Tabbert AG und ihre Tochtergesellschaften. Der zum 31. Dezember 2023 geltende Konsolidierungskreis besteht unverändert fort.

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGS- LEGUNG

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung erstellt und steht im Einklang mit den in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB). Er umfasst nicht alle Anhangangaben, die üblicherweise für einen vollständigen Konzernabschluss gemäß IFRS erforderlich sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte deshalb in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Die funktionale Währung des Konzerns ist der Euro. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle ausgewiesenen Beträge kaufmännisch auf Tausend Euro (TEUR) gerundet angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

ÜBERPRÜFUNG DER SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNG

Zur Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses muss der Vorstand Schätzungen und Ermessensentscheidungen vornehmen sowie Annahmen treffen, welche die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge der Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Alle diese Schätzungen und Annahmen werden

nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und fortlaufend überprüft, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Diese Schätzungen und Ermessensentscheidungen sind grundsätzlich unverändert zu den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 beschriebenen Sachverhalten.

Im Dezember 2023 erließ die Bundesrepublik Deutschland ein Gesetz zur Mindestbesteuerung, welches die Sicherstellung eines Unternehmenssteuersatzes von 15 % für jedes relevante Land intendiert. Einschlägige Jurisdiktion besteht für den Konzern aufgrund des dort geltenden nominalen Steuersatzes von unter 15 % in Ungarn. Das Management geht davon aus, dass eine etwaige Ergänzungsteuer nur unwesentliche Auswirkungen auf den Steueraufwand des Konzerns hat. Der Ertragssteueraufwand dieses Zwischenberichts wird im Einklang mit IAS 34.30c auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragssteuersatzes für das volle Geschäftsjahr erfasst und beträgt wie im Vorjahr 28,0 %.

Hinichtlich seiner tatsächlichen und latenten Steuerforderungen bzw. -verbindlichkeiten beabsichtigt das Management nach Möglichkeit die Ausübung eines einklagbaren Rechts auf Verrechnung mit fristgleichen Gegenansprüchen und nahm daher eine entsprechende Saldierung latenter Steueransprüche mit den entsprechenden Passivposten unter Berücksichtigungen der Regelungen des IAS 12.71 ff. vor.

Eine Beschreibung der Chancen und Risiken des Konzerns findet sich in diesem Bericht im einschlägigen Kapitel. Eine Vorhersage über die Auswirkung der Effekte ist vor dem Hintergrund der regulatorischen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen mit Unsicherheit behaftet. Das Management beobachtet die regulatorischen, wirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns weiterhin sorgfältig und wird, sofern erforderlich, rechtzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde vom Vorstand am 8. August 2024 zur Veröffentlichung genehmigt.

IM GESCHÄFTSJAHR 2024 ERSTMALIG ANGEWENDETE RECHNUNGSLEGUNGS- VORSCHRIFTEN

Mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Standards entsprechen die im verkürzten Konzernzwischenabschluss der Gruppe zum 30. Juni 2024 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden jenen des letzten

Abschlusses der Gruppe zum Ende des Geschäftsjahres 2023.

Änderungen an IAS 7 und IFRS 8- Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen

Die Änderungen beinhalten Angabevorschriften und Hinweise innerhalb der bestehenden Angabevorschriften hinsichtlich qualitativer und quantitativer Informationen zu etwaigen Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten.

Änderungen an IFRS 16 – Leasingverbindlichkeiten in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion

Die Änderungen konkretisieren die Folgebewertung eines als Leasingnehmer agierenden Verkäufers, wenn die Sale-and-Leaseback-Transaktion als Verkauf i.S.d. IFRS 15 bilanziert wurde.

Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig, langfristige Schulden mit Nebenbedingungen

Entsprechend dieser Änderung hat eine Klassifizierung von Schulden auf Basis der zum Bilanzstichtag bestehenden Rechte zu erfolgen. Auch wurden Regelungen hinsichtlich des Einflusses von Nebenbedingungen auf die Klassifizierung der Verbindlichkeit sowie entsprechende Angabevorschriften eingeführt.

Die Anwendung der neuen Regelungen hatte keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2024.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Geschäftssegmente

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 blieben Segmentierungsgrundlage und Bemessungsgrundlage des Gewinns oder Verlusts eines Segments (= Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization; EBITDA) unverändert. Umsatzerlöse und EBITDA der Segmente entwickelten sich wie folgt:

1. JANUAR – 30. JUNI 2024			
in TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	84.525	614.861	699.386
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	20	20
Segmentumsatzerlöse	84.525	614.881	699.406
EBITDA	10.985	55.718	66.704

1. JANUAR – 30. JUNI 2023			
in TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Externe Umsatzerlöse	87.513	666.661	754.174
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	–	14	14
Segmentumsatzerlöse	87.513	666.675	754.188
EBITDA	12.365	57.333	69.698

Die Überleitung des EBITDA der Segmente auf den Gewinn vor Steuern des Konzerns ergibt sich wie folgt:

in TEUR	01.01.–30.06.2024	01.01.–30.06.2023
EBITDA der Segmente	66.704	69.698
Abschreibungen der Segmente	-16.384	-12.719
Finanzergebnis der Segmente	-6.687	-3.711
Gewinn vor Steuern, konsolidiert	43.633	53.268

Die Vermögenswerte und Schulden der beiden Segmente stellen sich wie folgt dar:

30.06.2024			
in TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	96.335	587.605	683.940
Schulden	53.929	436.966	490.896

31.12.2023			
in TEUR	Luxussegment	Premiumsegment	Summe
Vermögenswerte	84.633	597.840	682.473
Schulden	48.516	441.387	489.904

Die externen Umsatzerlöse der Segmente verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und Aftersales/Sonstiges:

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024					
in TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Camper Vans	Aftersales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	–	82.837	–	1.688	84.525
Premiumsegment	120.796	307.721	170.316	16.028	614.861
Summe	120.796	390.558	170.316	17.716	699.386

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023					
in TEUR	Wohnwagen	Reisemobile	Camper Vans	Aftersales/ Sonstiges	Summe
Luxussegment	–	87.210	–	304	87.513
Premiumsegment	150.765	339.488	164.823	11.584	666.661
Summe	150.765	426.698	164.823	11.888	754.174

In der nachfolgenden Darstellung basieren die Umsatzerlöse nach geografischen Gebieten auf dem jeweiligen Herkunftsland des Kunden:

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024				
in TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	64.561	19.708	256	84.525
Premiumsegment	429.742	181.307	3.812	614.861
Summe	494.303	201.015	4.068	699.386

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023				
in TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Luxussegment	68.484	18.411	618	87.513
Premiumsegment	494.007	166.139	6.515	666.661
Summe	562.491	184.550	7.133	754.174

ERLÄUTERUNGEN KONZERNBILANZ

Immaterielle Vermögenswerte

In der Berichtsperiode von 1. Januar bis 30. Juni 2024 wurden selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte in Form von Entwicklungsprojekten in Höhe von TEUR 2.144 aktiviert (Vorjahresperiode: TEUR 3.118).

Sachanlagen und Leasingverhältnisse

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 wurden Sachanlagen in Höhe von TEUR 11.224 (Vorjahresperiode: TEUR 19.387) aktiviert. Hierbei handelte es sich hauptsächlich um diverse erworbene Vermögenswerte der Klassen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (u. a. Werkzeuge, sonstige Transportmittel und Büroeinrichtung) sowie Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau in Bezug auf Produktionshallen und technische Anlagen. Ein Zuschuss der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 4.504 wurde anschaffungskostenmindernd berücksichtigt.

Vorräte

Der Buchwert der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um TEUR 71.567 auf TEUR 124.309. Der Bestand an unfertigen Erzeugnissen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um TEUR 3.538 auf TEUR 25.344 ebenso wie sich der Bestand an fertigen Erzeugnissen um TEUR 40.378 auf TEUR 131.309 erhöhte. In Summe

verminderten sich die Vorräte um TEUR 27.650 auf TEUR 280.963.

VORRÄTE

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	124.309	195.876
Unfertige Erzeugnisse	25.344	21.806
Fertige Erzeugnisse und Waren	131.309	90.931
Summe	280.963	308.613

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bruttobuchwerte und Nettobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Bruttobuchwert	127.153	86.324
Erwartete Kreditverluste (im VJ: Wertberichtigungen)	-2.779	-1.356
Nettobuchwert	124.373	84.968

Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 erhöhten sich die Bruttobuchwerte der Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen um TEUR 40.829 auf TEUR 127.153. Die erwarteten Kreditverluste erhöhten sich um TEUR 1.424 auf insgesamt TEUR 2.779 (Vorjahresperiode: Erhöhung um TEUR 242 auf insgesamt TEUR 799).

Sonstige Vermögenswerte und Steuerforderungen

Der in 2022 abgeschlossene Devisenterminkontrakt EUR/HUF führte aufgrund der Wechselkursentwicklung zu einer Verminderung der sonstigen Vermögenswerte um TEUR 541 auf TEUR 36 des beizulegenden Zeitwertes der derivativen Finanzinstrumente.

Aktive latente Steueransprüche wurden in Höhe von TEUR 5.910 mit korrespondierenden passiven latenten Steuerverbindlichkeiten saldiert.

Eigenkapital

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 21. Juni 2024 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von EUR 2,90 je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Dies sind bei 10.377.259 dividendenberechtigten Stückaktien TEUR 30.094. Zahltag war der 26. Juni 2024. Der verbleibende Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von TEUR 20.892 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um TEUR 1.003 auf TEUR 31.071 gestiegen. Der Anstieg steht im Zusammenhang mit höheren Rückstellungen für Garantieleistungen.

ERLÄUTERUNGEN KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Saisonale Einflüsse

Die Hauptsaison der europäischen Caravan-Industrie dauert von April bis Oktober, während sich ein Modelljahr in der Branche von August bis Juli des Folgejahres erstreckt. Dennoch besteht grundsätzlich über ein gesamtes Jahr hinweg ein stabiles Endkundengeschäft, da viele Kunden bereits vor der Hauptsaison vorbereitet sein möchten. Darüber hinaus sind die Händler bestrebt, ihren Kunden zu allen Jahreszeiten eine möglichst vollständige Produktpalette und die neuesten Modelle in ihren Ausstellungsräumen präsentieren zu können.

Vor diesem Hintergrund zeigen sich saisonale Einflüsse bei der Gruppe eher im Auftragseingang als im Konzernumsatz. In der Regel ist der Auftragseingang in der Zeit nach den Hauptmessen, namentlich der Caravan Motor

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Der Buchwert der kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich um TEUR 8.672 auf TEUR 149.716. Hinsichtlich der Mittelverwendung wird auf die Kapitalflussrechnung verwiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 um TEUR 25.701 auf TEUR 96.674. Die Minderung ist im Wesentlichen auf den verringerten Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zurückzuführen.

Sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 um TEUR 18.320 auf TEUR 70.248. Ursächlich für diesen Anstieg sind primär Rückerstattungsverbindlichkeiten, deren Buchwert um TEUR 10.843 auf TEUR 21.289 zunahm, da die zugrundeliegenden Bonusabrechnungen gegenüber Kunden erst mit dem Modelljahreswechsel im August eines jeden Jahres erfolgen. Ebenfalls erhöhten sich die Personalverbindlichkeiten um TEUR 8.712 auf TEUR 22.289 aufgrund von Tantiemen, tariflich vereinbarten Sonderzahlungen sowie Stundenabgrenzungen.

Die Steuerverbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 4.842 auf TEUR 20.901. Dies ist auf die zu erwartende Steuerschuld auf das zum 30. Juni 2024 zu versteuernde Einkommen zurückzuführen.

Touristik Messe (CMT) in Stuttgart Ende Januar bzw. dem Caravan Salon in Düsseldorf (CSD) Anfang September, sowie nach dem jeweiligen Modellwechsel am stärksten und in den Wintermonaten November bis Januar etwas schwächer. Traditionell erreicht der Auftragsbestand daher im zweiten bzw. dritten Quartal eines Geschäftsjahres seinen Höhepunkt.

Umsatzerlöse

Unterteilt nach den Produktgruppen Wohnwagen, Reisemobile, Kastenwagen und Aftersales/Sonstiges stellen sich die Umsatzerlöse wie folgt dar:

**UMSATZERLÖSE NACH
PRODUKTGRUPPEN**

in TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Wohnwagen	120.796	150.765
Reisemobile	390.558	426.698
Kastenwagen	170.316	164.823
Aftersales/Sonstiges	17.716	11.888
Summe	699.386	754.174

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach den geografischen Regionen Deutschland, Rest von Europa sowie Rest der Welt ergibt folgendes Bild:

FINANZINSTRUMENTE***Einstufungen und beizulegende Zeitwerte***

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer jeweiligen Stufen innerhalb der Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts. Sie enthält keine Informationen zum beizulegen-

**UMSATZERLÖSE NACH
REGION**

in TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Deutschland	494.303	562.491
Europa	201.015	184.550
Rest der Welt	4.068	7.133
Summe	699.386	754.174

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 ermittelt, indem der Ergebnisanteil der Aktionäre der Knaus Tabbert AG durch den gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien dividiert wird. Zum 30. Juni 2024 betrug das unverwässerte und verwässerte Ergebnis je Aktie EUR 2,98 (Vorjahr: EUR 3,67).

den Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

30. Juni 2024 in TEUR	BUCHWERT				BEIZULEGENDER ZEITWERT			
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Derivative Finanzinstrumente	-	380	-	380	-	380	-	380
	-	380	-	380	-	380	-	380
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124.373	-	-	124.373	-	-	-	-
Forderungen aus Händlerfinanzierung und Factoring	9.544	-	-	9.544	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.193	-	-	12.193	-	-	-	-
	146.110	-	-	146.110	-	-	-	-
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Garantie	-	731	-	731	-	731	-	731
	-	731	-	731	-	731	-	731
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	-	-	149.716	149.716	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	-	-	101.699	101.699	-	94.802	-	94.802
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückerstattungsverbindlichkeit	-	-	21.306	21.306	-	-	-	-
	-	-	272.720	272.720	-	94.802	-	94.802

31. Dezember 2023 in TEUR	BUCHWERT				BEIZULEGENDER ZEITWERT			
	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Derivative Finanzinstrumente	-	922	-	922	-	922	-	922
	-	922	-	922	-	922	-	922
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.968	-	-	84.968	-	-	-	-
Forderungen aus Händlerfinanzierung und Factoring	4.356	-	-	4.356	-	-	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.693	-	-	11.693	-	-	-	-
	101.017	-	-	101.017	-	-	-	-
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Finanzielle Garantie	-	731	-	731	-	731	-	731
	-	731	-	731	-	731	-	731
Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	-	-	141.043	141.043	-	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	-	-	102.017	102.017	-	95.443	-	95.443
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-	-	50	50	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	122.375	122.375	-	-	-	-
Rückerstattungsverbindlichkeit	-	-	10.617	10.617	-	-	-	-
	-	-	376.102	376.102	-	95.443	-	95.443

Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte

Bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Stufen 2 und 3 sind die nachfolgenden Bewertungstechniken verwendet worden.

Stufe 2

Derivative Finanzinstrumente

Die beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente in Form eines Zinsswaps und eines Zinscaps sowie der Devisentermingeschäfte werden durch

die Kontrahenten mithilfe marktpreisorientierter Bewertungsverfahren ermittelt.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Die beizulegenden Zeitwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten in Form der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch Abzinsung der erwarteten Cashflows mittels eines risikoadjustierten Diskontierungszinssatzes ermittelt.

Stufe 3

Finanzgarantie

Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Garantie wurde ausgehend von der maximal möglichen Inanspruchnahme des Konzerns unter Verwendung von konzerninternen historischen Verlustraten, die um am Markt beobachtbare Risikoanpassungen adjustiert wurden, sowie marktgerechten Rückgewinnungsraten aus der Verwertung von Sicherheiten bei Eintritt eines Schadensfalls ermittelt.

Im Zeitraum von 1. Januar bis 30. Juni 2024 sind keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Hierarchiestufen des beizulegenden Zeitwerts erfolgt.

KÜNFTIGE ZAHLUNGS- VERPFLICHTUNGEN

Die künftigen Zahlungsverpflichtungen zum 30. Juni 2024 stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	01.01.– 30.06.2024	01.01.– 30.06.2023
Fällig innerhalb eines Jahres	8.690	16.301
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	573	554
Gesamt	9.263	16.856

Jandelsbrunn, den 08. August 2024



Wolfgang Speck



Werner Vaterl



Gerd Adamietzki

EVENTUALFORDERUNGEN UND –VER- BINDLICHKEITEN

Die Aussage zu den im Konzernabschluss 2023 beschriebenen Eventualverbindlichkeiten bleibt im Wesentlichen unverändert.

BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Es haben sich bis zum 30. Juni 2024 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSS- STICHTAG

Bis zur Beendigung der Aufstellung des Zwischenabschlusses haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

INFORMATION

Ansprechpartner/Kontakt

Manuel Taverner

Head of Investor Relations

Mobil: +49 (0) 152 02092909

E-Mail: m.taverner@knaustabbert.de

Internet: www.knaustabbert.de

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (EUR Mio.) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen.

Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Millionen Euro ermittelt. Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf www.knaustabbert.de zur Verfügung.

Der Inhalt der deutschen Fassung ist in Zweifelsfällen verbindlich.